

Energie- und klimapolitisches Leitbild des Landkreises Aurich

Basierend auf den Arbeitshilfen der dena

Anlehnend an die DIN EN ISO 50001 Energiemanagementnorm.

Vorwort

Die Landkreis Aurich möchte vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel und durch die Endlichkeit fossiler Energieressourcen lokale Handlungsoptionen zum Schutz der Umwelt und des Klimas erschließen und eine nachhaltige Kreisentwicklung fördern. Die positiven Auswirkungen, die durch Klimaschutz als Daseinsvorsorge entstehen, sollen genutzt werden. Klimaschutz trägt ebenfalls zur regionalen Wertschöpfung bei, erzielt eine Kostenreduzierung durch Einsparung von Energie, verbessert die Lebensqualität und fördert das positive Image des Kreises mit Wirkung nach innen und außen.

Mit der aktiven Förderung von Klimaschutz durch Maßnahmen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, Klimafreundliche Mobilität, Erneuerbare Energien, Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Teilhabe werden auch die Voraussetzungen für kommende Generationen verbessert.

Die Energie- und Klimapolitik des Landkreises Aurich orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Reduktion von CO₂-Emissionen, Senkung des Energieverbrauchs, Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien

Die Landkreis Aurich sieht in der schrittweisen Nutzung der Potenziale in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und regionaler Ausbau erneuerbarer Energien einen wesentlichen Bestandteil seines Profils. Die Potenziale werden im Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises formuliert und für die Bereiche Gebäude, Wirtschaft, Verwaltung und Mobilität betrachtet. Dabei orientiert sich der Landkreis Aurich an den Klimaschutzzielen des Bundes und des Landes Niedersachsen, nach denen die Treibhausgasemissionen bis 2040 um 88 % und bis 2045 die Klimaneutralität umgesetzt werden sollen, als Zwischenetappe sind gemessen am Basisjahr 1990 in 2030 eine Treibhausgasreduzierung um 65 % Prozent zu erreichen. Ziel des Landkreises Aurich ist allerdings die bilanzielle CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2040.

2. Gewährleistung der Nachhaltigkeit von Klimaschutzmaßnahmen

Bei der Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbildes und dem Ergreifen von Maßnahmen schenkt der Landkreis Aurich der regionalen Wertschöpfung besondere Beachtung. Dies stärkt den Standort für die regionale Wirtschaft sowie das lokale Gewerbe. Das Verhältnis zwischen ökologischem Mehrgewinn einer Maßnahme, der Wirtschaftlichkeit und sozialen Verträglichkeit der Klimaschutzaktivitäten soll möglichst ausgewogen sein.

3. Festlegung eines energie- und klimapolitischen Leitbildes

Der Landkreis Aurich setzt sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Selbstverwaltungsrechts ein eigenes energie- und klimapolitisches Leitbild. Dabei ist er den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit verpflichtet.

4. Festlegung eines Energie- und Klimaschutzprogramms

Der Landkreis Aurich etabliert zur Umsetzung dieser Ziele ein Energie- und Klimaschutzmanagement in der Verwaltung und schreibt Ziel- und Zeithorizonte und geeignete Maßnahmen in einem integrierten Klimaschutzprogramm fest. Im Rahmen des Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms mit einbezogen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

5. Handlungsfelder im Klimaschutzmanagement bearbeiten – Gebäude, Stromnutzung und Erzeugung, Energiesysteme, Verkehr, Umwelt, Abfallwirtschaft sowie Öffentlichkeitsarbeit

Die Landkreis Aurich konzentriert sich in seinen energie- und klimapolitischen Bemühungen auf die Handlungsfelder Gebäude, Stromnutzung und -erzeugung, Energiesysteme, Verkehr, Umwelt, Abfallwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit. Innerhalb der ersten vier Handlungsfelder wird der Landkreis Aurich direkt auf die Reduktion des Energieverbrauchs Einfluss nehmen. Ein Ansatzpunkt ist bspw. die Umsetzung von weiteren energetischen Sanierungsmöglichkeiten für kommunale Liegenschaften und die Einführung eines Energiemanagements.

Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll Betriebe und Haushalte dazu anregen, eigene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie der Energieerzeugung zu ergreifen. Den Kommunen kommt bei der Klimafolgenanpassung eine große Rolle zu. In der Entwicklung des Klimaschutzes im Kreisgebiet soll auch dieser Aspekt Berücksichtigung finden. Mit diesen Bestrebungen will der Landkreis Aurich einen Beitrag zum lokalen Klimaschutz leisten.

6. Regelmäßige Überprüfung der Erreichung der Ziele

Der Landkreis Aurich wird regelmäßig überprüfen, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbilds und des Klimaschutzkonzeptes sichergestellt sind. Der Landkreis Aurich setzt sich dieses energie- und klimapolitische Leitbild zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren. Danach wird es spätestens überarbeitet und mit einem erneuten Kreistagsbeschluss aktualisiert.

7. Vorbildwirkung wahrnehmen

Die Landkreis Aurich bekennt sich zu seiner öffentlichen Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Er setzt in seinem Einflussbereich Maßnahmen um, die diesem Bekenntnis Glaubwürdigkeit verleihen. Hierzu gehören bspw. Maßnahmen am Gebäudebestand und eine klimafreundlichere Gestaltung des Verwaltungsablaufes, z.B. durch die Reduzierung des Papierverbrauchs und der Förderung von Green IT oder der Nachhaltigkeit im Fuhrpark.

8. Sensibilisieren und informieren

Der Landkreis Aurich motiviert die Bevölkerung zum energiebewussten Handeln. Er unterstützt aktiv Informationsformate, die alle gesellschaftlichen Akteure über eine nachhaltige und klimaschonende Lebensweise informiert. Der Landkreis Aurich arbeitet dabei mit den Energieversorgern, Energieberatung und allen weiteren Akteuren im Klimaschutz zusammen.

Durch die regelmäßige Veröffentlichung eines Energieberichts informiert der Landkreis die Bevölkerung zur Entwicklung der Klimaschutzaktivitäten und deren Erfolgen innerhalb des Kreisgebietes.

9. Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern, Akteuren und Politik ermöglichen

Mit dem Klimaschutzprozess soll zeitnah eine Teilhabemöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Ziel ist es einerseits die Bevölkerung in den Prozess einzubinden und zu klima- und energiebewusstem Handeln zu motivieren. Andererseits unterstützt der Landkreis Aurich mit einer aktiven Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen diesen Ansatz und etabliert Netzwerke zur Verankerung dieser Handlungsweise.

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, gesellschaftlichen Akteuren und Politik sollen geeignete Schlüsselprojekte zur Umsetzung gebracht werden.

Stand 14.02.2021

Erstellt auf Grundlage von Arbeitshilfen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).